

## Pressespiegel „Rudern gegen Krebs“ 2017



### NCT Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

**Dr. Friederike Fellenberg**, 06221 56-5930, [friederike.fellenberg@nct-heidelberg.de](mailto:friederike.fellenberg@nct-heidelberg.de)

**Stephanie Hoffmann**, 06221 56-34703, [stephanie.hoffmann@nct-heidelberg.de](mailto:stephanie.hoffmann@nct-heidelberg.de)

### Inhalt

Print.....	3
RC Magazin, 01.05.2017 – Ankündigung: Indoor Rowing gegen Krebs.....	3
RC Magazin, 01.05.2017 – INDOOR ROWING GEGEN KREBS.....	4
RC Magazin, 01.05.2017 – In Bewegung bleiben gegen Krebs.....	6
RNZ, 06.06.2017 – Eine ganze Stadt gegen den Krebs .....	8
RNZ, 04.07.2017 – Die Jugend läuft gegen den Krebs.....	9
RNZ, 24.07.2017 – Bewegung ist praktisch so wichtig wie Chemotherapie.....	10
MaMo, 17.08.2017 – Fotos wandern nach Ladenburg, Dossenheim und Schriesheim.....	11
RNZ, 19.08.2017 2017 – Luftballons auf ihrem Weg zum Horizont.....	12
MaMo, 07.09.2017 – Rudern für einen guten Zweck.....	13
RNZ, 07.09.2017 – Am Samstag wird wieder gegen Krebs gerudert.....	14
RNZ, 09.09.2017 – 5000 Euro für Benefizregatta.....	15

RNZ, 11.09.2017 – Eine Regatta bei der es nicht um die Zeit oder den Sieg geht.....	16
RNZ, 27.10.2017 – Siegerballon flog 271 Kilometer weit.....	17
Sonstiges.....	18
NCT Connect, Juli – Rudern gegen Krebs.....	18
DKFZ Alumni Newsletter, Juli – Upcoming events: Charity regatta.....	18
Heidelberg Marketing Newsletter, September – Rudern gegen Krebs.....	19
Online.....	20
rnf.de, 07.03.2017 – Indoor Rowing gegen Krebs: Schwitzen für einen guten Zweck in Nussloch	20
mrn-news.de, 06.06.2017 – Heidelberg – Anmeldung offen! Achte Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ in Heidelberg – Unterstützung für Programm „Bewegung und Krebs“ am NCT.....	20
rnz.de, 11.07.2017 – Bei Gluthitze für kranke Kinder unterwegs.....	20
focus.de, 14.07.2017 – Wie britisch ist Heidelberg heute.....	20
rnz.de, 23.07.2017 – "Bewegung ist praktisch so wichtig wie Chemotherapie" (Interview mit Prof. Jäger).....	20
morgenweb.de, 03.07.2017 – „Dem Krebs ein Gesicht geben“.....	20
focus.de, 01.09.2017 – Benefizregatta "Rudern gegen Krebs" am 9. September.....	20
swr.de, 09.09.2017 – Ruderregatta gegen Krebs.....	20
heidelberg24.de, 09.09.2017 – "Rudern gegen Krebs" trotz Wind und Wetter!.....	21
rnz.de, 11.09.2017 – Eine Regatta, bei der es nicht um die Zeit oder den Sieg geht.....	21
rnf.de, 11.09.2017 – Viel Einsatz für die gute Sache: Rudern gegen Krebs in Heidelberg.....	21
rudern.de, 13.09.2017 – Rudern gegen Krebs trotz Wind und Wetter!.....	21
sportkreis-heidelberg.de vom 13.09.2017 – Rudern gegen Krebs trotz Wind und Wetter!.....	21
Irvbw.de, 14.09.2017 – Trotz Wind und Wetter.....	21
metropolnews.info, 15.09.2017 – Heidelberg: „Rudern gegen Krebs“ trotz Wind und Wetter.....	21
metropolnews.info, 06.10.2017 – Heidelberg: Packende Rennen beim Prestigeduell Stadtachter.....	21

## Print

### RC Magazin, 01.05.2017 – Ankündigung: Indoor Rowing gegen Krebs



Welche Strecke legen unsere Teilnehmer in 30 Minuten zurück? Wo küren wir den „Deutschen Meister“?

Die Teilnehmer im Racket Center treten im Fernduell gegen die Teilnehmer der Int. Deutsche Meisterschaft 30' Ergorudern (Stamberg) an.



Mit diesem Event unterstützen wir die Benefizregatta **Rudern gegen Krebs**. Alle Infos unter: [www.rudern-gegen-krebs.de](http://www.rudern-gegen-krebs.de)



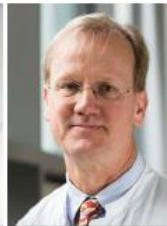
Racket Center Nußloch  
Walldorfer Straße 100  
69226 Nußloch  
Tel.: 06224 99 09-0  
[info@racket-center.de](mailto:info@racket-center.de)  
[www.racket-center.de](http://www.racket-center.de)

**Montag, 06.03.2017**  
Startschuss: 19.00 Uhr  
im Racket Center Nußloch  
auf der Trainingsfläche des  
Zentrum Aktiver Prävention<sup>3</sup>

Bei Rudern gegen Krebs treten sie als Mannschaft an und beim INDOOR ROWING GEGEN KREBS in verschiedenen Altersklassen:



Dr. h. c. Manfred Lautenschlager (Ü75)



Prof. Dr. Andreas Kulczik (Ü75)



Prof. Dr. Jürgen Debus (Ü50)



Prof. Dr. Dirk Jäger (Ü50)

## EVENT

### INDOOR ROWING GEGEN KREBS

Startschuss für das Engagement zugunsten der Stiftung Leben mit Krebs und des Nationalen Centrums für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg  
von Matthias Zimmermann

*P*ünktlich um 19.00 Uhr fiel am Montag, den 6. März 2017, im Racket Center Nußloch der Startschuss: In einem „Fernduell“ wurden die Teilnehmer der Internationalen Deutschen Meisterschaft im 30-Minuten-Ergoruderwettbewerb, der tags zuvor in Starnberg stattfand, herausgefordert. Von dort kamen auch die Bestzeiten, die in Deutschland den Maßstab setzen. Neben dem guten Zweck spielte daher auch der sportliche Ehrgeiz eine Rolle: Konnten die deutschen Bestmarken erreicht werden?

Im INDOOR ROWING GEGEN KREBS traten an: in der Altersklasse Ü50 Prof. Dr. Dirk Jäger und Prof. Dr. Jürgen Debus (beide Mediziner am Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg), in der Altersklasse Ü55 Prof. Dr. Andreas Kulozik (ärztlicher Direktor an der Angelika-Lautenschläger-Kinderklinik des Universitätsklinikums Heidelberg) und Mäzen Dr. h. c. Manfred Lautenschläger bei den über 75-Jährigen.

Damit begab sich die Besetzung des Ruder-Vierers der Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ auf die vier bereit gestellten Trockenrudergeräte im Racket Center. Ob ein „Deutscher Meister“ gekürt werden konnte? Wer die Teilnehmer kennt, der weiß: Ein ambitioniertes Ziel gehört dazu! Dabei sind Zielwerte von 8.365 Metern in 30 Minuten bei Herren über 50 Jahren, von 7.975 Metern bei über 55 und von 6.592 Metern bei über 75 Jahren echte Meilensteine. Dahinter verbergen sich die Spitzenleistungen geübter „Indoor Rower“, die seit Jahren trainieren und an Wettkämpfen wie in Starnberg teilnehmen.

Entsprechend groß war die Spannung und ebenso enorm die Leistung von Andreas Kulozik, der mit 7.260 Metern ähnlich knapp die Bestmarke verpasste wie Jürgen Debus mit 7.720 Metern. Spannend wurde es bei Dirk Jäger. In der letzten halben Minute und mit allerletzter Kraft übertrumpfte er die Bestmarke von 8.365 Metern um äußerst enge 75 Meter. Und schließlich galten die Anfeuerungsrufe, die quer durch das ganze ZAP hallten, Manfred Lautenschläger. Der Mäzen hatte für jeden geruderten Meter einen Euro ausgelobt. Und tatsächlich: Es fiel die deutsche Bestmarke! Erst wenige Stunden



Prof. Dr. Jürgen Debus, Prof. Dr. Dirk Jäger, Prof. Dr. Andreas Kulozik und Dr. h. c. Manfred Lautenschläger



Ein Pokal als Anerkennung für Dr. h. c. Manfred Lautenschläger, er bricht den deutschen Rekord Ü70 (daneben Prof. Dr. Andreas Kulozik)

zuvor bei den Internationalen Deutschen Rowing Meisterschaften aufgestellt, hielt diese nur einen Tag. Um sage und schreibe 209 Meter überbot der 78-jährige „Hobbyleistungssportler“ die 6.592 Meter des Siegers der Altersklasse Ü75 von Starnberg. Mit 6.801 Metern übertraf er auch sein persönliches Ziel und freute sich – nicht nur über den inoffiziellen Titel eines „Deutschen Indoor Rowing Meisters“, sondern über jeden Meter und Euro für ein ganz besonderes Projekt.

REKORD	TEILNEHMER INDOOR ROWING GEGEN KREBS	ANMERKUNG
Ü75: 6.592 Meter	Dr. Manfred Lautenschläger: 6.801 Meter	209 Meter über der Bestmarke bei den internationalen Deutschen Meisterschaften in Starnberg
Ü50: 8.365 Meter	Prof. Dr. Dirk Jäger: 8.440 Meter	75 Meter über der Bestmarke bei den internationalen Deutschen Meisterschaften in Starnberg
Ü55: 7.975 Meter	Prof. Dr. Andreas Kulozik: 7.260 Meter	./ 715 Meter
	Prof. Dr. Dr. Jürgen Debus: 7.720 Meter	./ 255 Meter

Vanessa Weil, Mitarbeiterin der MLP AG, ist an Krebs erkrankt. Bemerkenswert ihr Wunsch und Streben, ein Zeichen zu setzen für Menschen, die ihr Schicksal teilen. Dafür hat sie Fotografen gewonnen, um unter dem Motto „Krebs hat ein Gesicht“ einen Fotokalender zu gestalten. Bevor dieser Kalender zugunsten des NCT verkauft werden kann, muss er gedruckt werden. Der Druck des Kalenders kostet Geld. Dieses Geld hat sie mit einer Spendenübergabe aus den Händen von Manfred Lautenschläger nun beisammen.

Dass der Scheck über den Betrag von 10.000 Euro ausgestellt werden konnte, hat sie vor allem ihren MLP Kollegen zu verdanken. Diese haben einen Euro pro geruderten Kilometer auf ihren Chef gesetzt – gewonnen hat das Projekt von Vanessa Weil. Überglücklich zeigte sie sich über diese erfolgreiche Veranstaltung, weil damit deutlich gemacht werden konnte: Es gibt ein Leben mit Krebs. „Krebs hat ein Gesicht“. Die MLP AG hat wunderbare Mitarbeiter, die sich für Kollegen einsetzen. Manfred Lautenschläger ist ein Mutmacher in jeder Hinsicht, wie sie auch in ihrer Dankesrede betonte. Und schließlich wurde ein Signal gegeben für eine Reihe an Veranstaltungen, die im Laufe dieses Jahres stattfinden werden: Radeln gegen Krebs (der Radtreff Rhein-Neckar) am 9. Juli 2017 im Racket Center Nußloch und Rudern gegen Krebs am



Scheckübergabe an Vanessa Weil

9. September 2017 auf der Neckarwiese in Heidelberg. Damit wird viel Geld zusammenkommen – und viel Motivation für die Ärzte, die am NCT gegen den Krebs kämpfen. Mit wie viel Einsatz und Ehrgeiz sie dies tun, konnte jeder beobachten, der an diesem Abend Gast eines in jeglicher Hinsicht intensiven Events im Racket Center war.



## In Bewegung bleiben gegen Krebs

Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ in Heidelberg

von Stephanie Hoffmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit NCT Heidelberg

**B**ewegung spielt eine wichtige Rolle bei der Vorbeugung von Krebs. Insbesondere aber auch bei Krebspatienten kann ein körperliches Training dazu beitragen, während und nach einer Krebstherapie Komplikationen und Nebenwirkungen abzumildern oder zu vermeiden. Damit mehr Patienten von diesen positiven Aspekten profitieren, veranstaltet die Stiftung Leben mit Krebs an elf Standorten die Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“. Am 09. September fällt zum 8ten Mal der Startschuss für die Rennen in Heidelberg.

In Deutschland sind über vier Millionen Menschen an Krebs erkrankt, von denen nur ein Bruchteil ausreichend körperlich aktiv ist. Dabei kann gezielte sportliche Betätigung die Lebensqualität nachweislich verbessern. „Die Behandlung von Krebs ist körperlich und psychisch belastend. Bewegung kann dazu beitragen, Nebenwirkungen abzumildern und die Lebensqualität zu steigern. Die positiven Effekte konnten in wissenschaftlichen Studien bereits nachgewiesen werden“, erklärt Dr. Joachim Wiskemann, Leiter



des Patientenprogramms Bewegung und Krebs am Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) in Heidelberg. Damit mehr Patienten von diesen Erkenntnissen profitieren können, setzt sich die Stiftung Leben mit Krebs schon lange für Bewegungsprogramme speziell

für Krebspatienten ein. „Mit der Sportveranstaltung „Rudern gegen Krebs“ möchten wir möglichst viele Patienten dabei unterstützen, regelmäßig körperlich aktiv zu sein“, erklärt Stefan Grünewald-Fischer, der zuständige Vertreter der Stiftung Leben mit Krebs.

Seit 2005 haben deutschlandweit schon über 21.000 Menschen bei mehr als 80 Regatten an 23 Standorten teilgenommen. Damit ist „Rudern gegen Krebs“ die größte Breitensportveranstaltung dieser Art in Deutschland. „Die RGH ist stolz darauf, den Patienten des NCT ein modernes Therapieprogramm mit einem Bezug zum Sport zu ermöglichen und gleichzeitig so vielen interessierten Menschen einen Einblick in unseren schönen Rudersport geben zu können“, berichtet Sönke Hartung-Rey, Abteilungsleiter der Rudergesellschaft Heidelberg 1898 e.V.

Am 09. September findet die Benefizregatta bereits zum 8ten Mal auf dem Neckar in Heidelberg statt. Gerudert wird in Vierer-Booten zusammen mit einem Steuermann. Anfänger sind dabei genauso willkommen wie erfahrene Ruderer. Die Regattateilnehmer können sich mit drei kostenfreien Trainingseinheiten durch die Rudergesellschaft Heidelberg 1898 e.V. (RGH) vorbereiten. Im Wettkampf unterstützen Steuerleute der RGH die Teams. Mehr als 70 Ruderteams und etwa 5.000 Besucher werden erwartet. Auf der Neckarwiese dürfen sich die Besucher auf Unterhaltung und Verköstigung für die ganze Familie freuen.

Die Erlöse der Benefizveranstaltung kommen dem NCT-Programm „Bewegung und Krebs“ zu Gute. An dem NCT-Sportprogramm für Krebspatienten nehmen im Jahr ca. 500 Krebspatienten teil. „Bei Menschen mit Krebs können Bewegungsprogramme während und

#### Veranstaltung im Überblick

8. Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“

Samstag, 09. September 2017, ab 9:00 Uhr

Veranstaltungsort: Neckarwiese Neuenheim, Heidelberg

Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner und Dr. h. c. Manfred Lautenschläger

Anmeldeschluss: 31.7.2017

Informationen und Anmeldung unter: [www.rudem-gegen-krebs.de](http://www.rudem-gegen-krebs.de)



nach der Therapie die Lebensqualität teilweise deutlich verbessern“, erklärt Professor Dirk Jäger, Ärztlicher Direktor am NCT in Heidelberg. „Sport- und Bewegungstraining neben einer Krebstherapie hat sich daher bei uns zu einem wichtigen Schwerpunkt entwickelt.“ Um krebserkrankten Menschen auch wohnortnah Sport- und Bewegungsanbieter vermitteln zu können, haben Dr. Joachim Wiskemann und Beate Biazeck die Initiative OnkoAktiv ins Leben gerufen. Ziel ist es mit Unterstützung von Kooperations-

zentren eine möglichst flächendeckende Versorgung zu erreichen. Sportanbieter werden speziell geschult, damit sie betroffene Patienten während oder nach einer Therapie mit einem passenden Bewegungsangebot unterstützen können. Als Kooperationszentrum von OnkoAktiv bietet das Racket Center Nußloch das Programm „Aktiv leben nach Krebs“ an. Der Kurs soll Patienten nach einer Krebstherapie bei ihrem Wiedereinstieg in ein aktives Leben unterstützen.

## Eine ganze Stadt gegen den Krebs

*Jetzt für Benefizlauf oder Ruderregatta anmelden*

RNZ. In Heidelberg kämpfen nicht nur Forscher und Mediziner gegen den Krebs – alle Bürger können helfen. Mit „Laufend gegen Krebs“ im Juli und „Rudern gegen Krebs“ im September gibt es dieses Jahr wieder zwei große Veranstaltungen des Nationalen Centrums für Tumorerkrankungen (NCT), bei denen jeder die Krebsforschung und Krebspatienten unterstützen kann. Die Benefizregatta organisiert das NCT gemeinsam mit der Rudergesellschaft Heidelberg (RGH).

> **Benefizlauf „Laufend gegen Krebs“:** Der Charity-Lauf, der zum sechsten Mal stattfindet und zu den größten in der Region zählt, steigt am Freitagabend, 7. Juli. Dieses Jahr werden rund 4000 Läufer erwartet – und zum ersten Mal gibt es drei verschiedene Laufstrecken. Die bewährte 2,7 Kilometer lange Schleife um das Klinikgelände kann nach Lust, Laune und Ausdauer beliebig oft gelaufen werden. Die Startgebühr von 16,50 Euro geht als Spende direkt an das NCT. Alternativ kann man erstmals für 18 Euro einen Elf-Kilometer-Lauf über die Neuenheimer Felder absolvieren. Zum zweiten Mal gibt es den Halbmarathon entlang des Neckars Richtung Ladenburg und zurück, wo für jeden Kilometer mindestens ein Euro Spende fällig wird. Die Anmeldung für Einzelläufer und Gruppen ist online möglich bis 5. Juli unter [www.anmeldung.nct-lauf.de](http://www.anmeldung.nct-lauf.de).

> **Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“:** Die Charity-Regatta findet am Samstag, 9. September, zum achten Mal statt. Die Rennen auf dem Neckar beginnen um 9 Uhr. Ob Profis oder Ruderneulinge – mitmachen kann jeder. Jedes der Vierer-Teams legt mindestens zweimal die Strecke von 300 Metern zwischen Theodor-Heuss- und Ernst-Walz-Brücke zurück. Die RGH unterstützt die Teams mit drei kostenfreien Trainingseinheiten bei der Vorbereitung, am Regattatag halten Mitglieder des Vereins als Steuerleute die Boote auf Kurs. Das Startgeld beträgt pro Team 300 Euro (200 Euro Spende, 100 Euro Kostenbeitrag). Anmeldungen sind bis 31. Juli möglich unter <http://rgk-heidelberg.rudernonline.de>. Der Erlös kommt dem Patientenprogramm „Bewegung und Krebs“ am NCT zugute.



## Die Jugend läuft gegen den Krebs

*Spendenaktion der TSV 1886*

**Handschuhsheim.** (pne) Ein großes Herz bewiesen die jungen Sportler des TSV Handschuhsheim. Zum zweiten Mal organisierte die Kindersportschule („KiSS“) einen Spendenlauf zugunsten des Programms „Bewegung und Krebs“ vom Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (NCT). 50 Nachwuchssportler aus den Abteilungen „KiSS“, Handball und Rugby drehten gemeinsam 930 Runden auf der Tartanbahn des Sportzentrums Nord.



Mit Gummibändern wurden die Runden beim Spendenlauf gezählt. Foto: Woschek

Die längste Strecke absolvierte dabei Max Werrz (Handball). Als jüngste Teilnehmer gingen Johann Ruppert (Jahrgang 2013) und Julius Christ (Jahrgang 2014) an den Start. Die Volksbank Kurpfalz H+G honorierte das Engagement mit einer Spende von 3500 Euro an die Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“. Entsprechend dankbar zeigte sich auch Beate Biazek, die Koordinatorin der Regatta: „Wir freuen uns, dass sich die Kindersportschule auch in diesem Jahr für das NCT engagiert hat. Durch die Unterstützung können wir das Bewegungsangebot für unsere Patienten weiter ausbauen.“

## „Bewegung ist praktisch so wichtig wie Chemotherapie“

Prof. Dirk Jäger holte „Rudern gegen Krebs“ nach Heidelberg – Zur Benefizregatta am 9. September kommt die U-23-Nationalmannschaft

Von Birgit Sommer

Die Premiere der Benefizregatta

„Rudern gegen Krebs“ ging 2009 über die Bühne. Prof. Dirk Jäger, Mitglied der Rudergesellschaft Heidelberg (RGH), hatte die Idee nach Heidelberg gebracht und stieß bei seinem Verein auf offene Ohren. Nach einem Jahr Pause steht die Regatta seit 2011 jedes Jahr im Veranstaltungskalender Heidelbergs, mehr als 3200 Teilnehmer wurden bislang gezählt. Am 9. September werden wieder etwa 5000 Besucher und rund 80 Mannschaften erwartet, die sich für den guten Zweck in die Riemen legen. Bis dahin können die Teams noch üben, Anfänger erhalten von der RGH bis zu drei Trainingseinheiten. Prof. Jäger, Geschäftsführender Direktor des Nationalen Zentrums für Tumorerkrankungen (NCT), erklärt im RNZ-Interview, warum diese Regatta und überhaupt der Sport so wichtig für Krebskranke sind.



Dirk Jäger, Foto: NCT

> **Herr Professor Jäger, Sie haben „Rudern gegen Krebs“ in Heidelberg ins Leben gerufen. Was hat Sie dazu bewegt?**

Wir wissen, wie wichtig das Thema Bewegung während einer Krebstherapie und im Anschluss daran ist. Und das wollte ich mit diesem Projekt der Bevölkerung nahebringen.

> **Woher wissen Sie um die Bedeutung der Bewegung?**

Es gibt große Studien mit ganz erstaunlichen Ergebnissen, zum Beispiel bei Dickdarmkrebs: Da hat Bewegung einen genauso großen Stellenwert wie die Chemotherapie.

> **Wie entwickelt sich denn Ihr „Baby“?**

Das Rudern findet nicht nur in Heidelberg statt; die Stiftung „Leben mit Krebs“ hat die Benefizregatta ins Leben gerufen und in Szene gesetzt. Wir versuchen in Heidelberg, an diesem Tag etwas Besonderes zu machen, damit die Idee für Patienten und auch für die Bevölkerung und für Interessierte an Attraktivität gewinnt. Wir zeigen auch, dass es nicht nur ein Sport für Erkrankte ist, sondern brin-

gen gleichzeitig die Idee des Leistungssports hinein, wenn etwa der Deutschland-Achter dabei ist.

> **Kommt er im September auch wieder?**  
Die Mannschaft des Achter ist dieses Jahr schon in den USA und trainiert für die Weltmeisterschaft in Florida. Aber die U-23-Nationalmannschaft ist dabei.

> **Die Profis kommen also gerne nach Heidelberg?**

Sie fragen immer schon an, wann das Rudern gegen Krebs bei uns stattfindet. Es gefällt ihnen gut hier, und es ist ihnen auch ein Anliegen, das Thema publik zu machen, zumal auch schon ein Familienmitglied eines Ruderers im Deutschland-Achter an Krebs erkrankt war. Das weiß ich aus Gesprächen.

> **Werden Sie selbst wieder beim Rudern dabei sein?**

Ich bin auf jeden Fall aktiv. Wie genau, weiß ich noch nicht.

> **100 000 Euro sind das Spendenziel. Woher kommt das Geld? Startgebühren allein werden ja nicht ausreichen.**

Es kommt von den Startgebühren, und wir haben Sponsoren aus Industrie und Gewerbe.

> **Was machen Sie mit dem Geld?**

Das geht komplett in das Patientensportprogramm. Wir haben ein Trainingsprogramm hier am NCT und ein Netzwerk von Partnern in der Region, die nach entsprechenden Richtlinien trainieren, allen voran das Racket-Center in Nussloch. Das Geld wird gebraucht für Trainer, Trainingspläne, Einrichtungen und Ausstattung. Es geht auch um wissenschaftliche Aspekte. Wir legen zum Beispiel Studien auf, welche Trainingsmodalität für welche Krankheitssituation richtig ist: Muskelkräftigung? Ausdauer? Koordination? Oder: Womit kann man der Neuropathie vorbeugen oder sie behandeln?

① **Info:** Viererteams für die Benefizregatta am 9. September können sich noch bis 14. August unter <http://rgk-heidelberg.rudernonline.de> anmelden. Das Startgeld beträgt 300 Euro pro Boot/Mannschaft (200 Euro als Spende mit Bescheinigung und 100 Euro Kostenanteil).

## MaMo, 17.08.2017 – Fotos wandern nach Ladenburg, Dossenheim und Schriesheim




### Fotos wandern nach Ladenburg, Dossenheim und Schriesheim

**RHEIN-NECKAR.** „Krebs hat ein Gesicht“: Unter diesem Titel ist noch bis Freitag, 18. August, im Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (Im Neuenheimer Feld 460) in Heidelberg eine Ausstellung zu sehen, die in die Region „weiterwandert“. Initiatorin und Krebspatientin Vanessa Weil (Bild) hat renommierte Fotografen

gebeten, sie zu porträtieren. Die Fotos sind in einem Kunstkalender für 16,45 Euro zugunsten eines Patientenprojekts am NCT zu haben. Vom 22. August bis 6. September ist die Ausstellung in Kooperation mit der Awo Rhein-Neckar im Ladenburger Rathaus zu sehen. Am 9. September stellt Vanessa Weil ihr Benefizprojekt bei „Ru-

dem gegen Krebs“ in Heidelberg vor. Vom 12. bis 28. September hängen die großformatigen Fotos im Dossheimer Rathaus und vom 5. bis 20. Oktober in Schriesheim. *miro* (BILD: ROTHE)

 [www.krebs-hat-ein-gesicht.de](http://www.krebs-hat-ein-gesicht.de)

## 2017 Luftballons auf ihrem Weg zum Horizont

*Mitmach- und Spendenaktion im Rahmen der Ruderregatta  
„Rudern gegen Krebs“ – Erlös kommt Tumorerkrankten zugute*



Am 9. September wird die Neckarwiese erneut zum Luftballonmeer. Für fünf Euro kann man sich einen eigenen Ballon sichern – und ein Mountainbike gewinnen. Foto: RNZ

RNZ. Bereits zum achten Mal findet am Samstag, 9. September, auf dem Neckar die Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ statt, bei der wieder Hobby- und Profiruderer für den guten Zweck gegeneinander antreten. Einen Höhepunkt der Regatta bildet auch dieses Mal wieder der Luftballonwettbewerb des Rotary Clubs „Heidelberg – Alte Brücke“. Dafür können Spendenwillige gegen den Betrag von fünf Euro einen eigenen Ballon erwerben. Insgesamt werden 2017 Luftballons auf der Neckarwiese gesammelt und anschließend in die Freiheit entlassen. Den Besitzern derjenigen Ballons, die am weitesten fliegen, winkt am Ende ein Preis – zum Beispiel ein nigelnagelneues Mountainbike. Der Erlös aus dem Wettbewerb sowie aus der Regatta fließen in das Pro-

gramm „Bewegung und Krebs“, ein therapiebegleitendes Sport- und Bewegungstrainingsangebot des Nationalen Centrums für Tumorerkrankungen (NCT). Im Rahmen dessen werden in Heidelberg jedes Jahr rund 500 Krebspatienten betreut.

Die Regatta „Rudern gegen Krebs“ wurde vor zwölf Jahren ins Leben gerufen und findet regelmäßig in elf deutschen Städten statt. Sie wird von der Stiftung „Leben mit Krebs“, dem NCT sowie der Heidelberger Rudergesellschaft (RGH) organisiert.

① **Info:** Ballonzettel gibt es in der RNZ-Geschäftsstelle, Neugasse 4-6, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 17 Uhr, Samstag 10 bis 14 Uhr.

**Benefizregatta:** Sport wichtig  
beim Umgang mit Krebs

## Rudern für den guten Zweck

**HEIDELBERG.** Es ist bereits das achte Mal, dass Amateure und Profis, Patienten und Ärzte gemeinsam für eine gute Sache rudern. Am kommenden Samstag, 9. September, fällt um 9 Uhr der Startschuss für die Rennen auf dem Neckar mit dem Titel „Rudern gegen Krebs“. Erwartet werden unter anderem die U 23-Nationalmannschaft des Deutschen Ruderverbands sowie der Ruder-Olympiasieger Filip Adamski, die nach ihrem Rennen um 15.30 Uhr eine Autogrammstunde geben.

### Abwechslung geboten

Für die Viererteams gilt es, eine Strecke von 300 Metern hinter sich zu bringen. Die Gewinner werden um 17 Uhr geehrt. Neben dem sportlichen Rahmen wird auch an Land und in der Luft ein abwechslungsreiches Programm geboten. Informationsstände und Kinderattraktionen versprechen Unterhaltung für die ganze Familie. Der Circus Peperoni präsentiert akrobatische Kunststücke. Außerdem lädt das „Haus der kleinen Forscher“ Kinder und Eltern zum Entdecken ein. Daneben wird es Mitmachaktionen und einen Luftballon-Wettbewerb geben. Das Catering wird zum ersten Mal vom Neo-Truck bereitgestellt, damit die Besucher gut gestärkt bleiben.

Auch die an Dottersackkrebs erkrankte Vanessa Weil wird vor Ort sein. Mit ihrer Wanderausstellung unter dem Namen „Krebs hat ein Gesicht“ ist die 39-Jährige seit Juli in der Region unterwegs. An diesem Wochenende können nun auch Besucher der Benefizregatta die verschiedenen Fotografien bestaunen.

Die gesamten Erlöse kommen dem Programm „Bewegung und Krebs“ des Nationalen Centrums für Tumorerkrankungen zugute. Mit diesem Event wollen die Organisatoren darauf aufmerksam machen, wie wichtig und hilfreich Sport beim Umgang mit der Krankheit ist. *for*



Wohltätige Sportler ruderten auch im vergangenen Jahr.

BILD: ROTHE

## Am Samstag wird wieder gegen Krebs gerudert

*Benefizregatta auf dem Neckar – U23-Mannschaft sagte ab – Olympiasieger Adamski kommt*

hü. Am Samstag heißt es auf der Neckarwiese wieder: „Rudern gegen Krebs“. Mittlerweile ist die achte Auflage der Benefizregatta eine feste Größe im spätsommerlichen Terminkalender und schon so etwas wie eine Tradition, die jedes Jahr Tausende anzieht. Start ist um 9 Uhr, dann legen die Teams aus Amateuren, Profis, Patienten und Ärzten rund 300 Meter auf dem Neckar zurück.

Insgesamt haben sich 90 Boote angemeldet. Damit ist die Regatta wieder einmal ausgebucht – es gibt sogar eine Warteliste. Die Siegerehrung findet gegen 17

Uhr statt. Das gesamte Startgeld der Rudermannschaften, aber auch die Erlöse aus dem Fest am Ufer – und natürlich die vielen Spenden – kommen dem Programm „Bewegung und Krebs“ des Nationalen Centrums für Tumorerkrankungen (NCT) zugute, das seit acht Jahren rund 500 Patienten jährlich betreut. Denn die Mediziner wissen inzwischen, dass Krebspatienten eben nicht die früher oft angeordnete strengste Bettruhe hilft, sondern regelmäßige Bewegung.

Das Konzept überzeugt mittlerweile deutschlandweit – in diesem Jahr in zehn

weiteren Städten –, aber gerade nach Heidelberg zog es immer wieder die Spitzenrunderer aus dem Deutschlandachter. Für dieses Jahr hatte sich die U23-Nationalmannschaft angekündigt – und sie steht auch noch auf den Plakaten. Aber gestern musste sie verletzungs- und krankheitsbedingt absagen, Organisatorin Annette Kerstein von der Rudergesellschaft Heidelberg 1898 nimmt es tapfer: „Dann ist es eben so. Das tut unserer Regatta keinen Abbruch. Wir haben wieder ein volles Bootfeld und ein spannendes Bühnenprogramm.“



Zumal „Rudern gegen Krebs“ auch nicht ganz ohne sportliche Prominenz bleibt: Filip Adamski, der einst in Mannheim mit dem Rudern begann und mit dem Deutschland-Achter 2012 Olympiasieger wurde, kommt dennoch, er gibt ab 15.30 Uhr Autogramme.

## 5000 Euro für Benefizregatta



Die Heidelberger Volksbank unterstützt die Veranstaltung „Rudern gegen Krebs“ mit einer Spende von 5000 Euro. Der Vorstand Stefan Baumann überreichte auch in diesem Jahr den Spendenscheck, der der Stiftung „Leben mit Krebs“ sowie dem Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) zugute kommt. Die Heidelberger Volksbank ist nicht nur Sponsor, sondern mit ihren Teams gleichzeitig auch Teilnehmer des Rennens. Gerudert wird am heutigen Samstag auf der Regattastrecke auf dem Neckar. Foto: Hentschel

## Eine Regatta, bei der es nicht um die Zeit oder den Sieg geht

Bei „Rudern gegen Krebs“ wurde Geld für einen guten Zweck gesammelt – Volksfest auf der Neckarwiese

Von Karin Katzenberger-Ruf

300 Meter rudern. Das ist auch für Laien irgendwie zu schaffen. Vor allem, wenn es um einen guten Zweck geht. Und genau das ist der Kern der Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“, die gestern zum achten Mal auf dem Neckar stattfand. Veranstalter ist die Stiftung „Leben mit Krebs“ in Kooperation mit der Rudergesellschaft Heidelberg (RGH) und dem Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (NCT). Dort wurde ein sport- und bewegungstherapeutisches Behandlungsangebot für Krebskranke entwickelt, das erhalten und ausgebaut werden soll. Dafür ist der Erlös der Regatta bestimmt. Denn längst ist wissenschaftlich erwiesen, dass Sport der Psyche guttut und positive Gefühle Krankheitsverläufe beeinflussen können.

Seit 2005 hat die Stiftung 83 Regatten an 23 Standorten mit über 20.000 Teilnehmern veranstaltet und dabei rund sechs Millionen Euro erwirtschaftet, die wiederum etwa 10.000 Patienten die Teilnahme an der Therapie ermöglichen haben. Diese Zahlen nennt der Schirmherr der Heidelberger Veranstaltung, Manfred Lautenschläger, in seinem Grußwort im Programmheft.

Dort sind die über 90 Mannschaften aufgelistet, die im „Vierer“ an den Start gehen. Es sind Männer und Frauen aus Unternehmen und Vereinen, auch Ärzte und Patienten sitzen in einem Boot. Die

Schnellsten qualifizieren sich für das Halbfinale oder Finale, den Langsameren bleiben die „Hoffnungsläufe“. Doch zu gewinnen ist gar nicht so wichtig. Wichtiger ist, dass alle ihr Startgeld enrichtet haben, auf der Bühne zudem Spendengelder aus mehreren Aktionen übergeben werden und die Besucher auf dem Ergometer nochmals richtig Kohle machen können. Einen Euro spendiert die Heidelberger Volksbank für 100 Meter.

### U23-Achter musste absagen

Kurz vor dem Start der Regatta um 9 Uhr erklärt Moderator Wolfgang Grünwald die Regularien, begrüßt alle Beteiligten und Organisatoren. Für das NCT ist das Beate Biaseck, für die RGH Sonke Hartung-Rey. Die Stiftung „Leben mit Krebs“ ist durch Stefan Grünsward-Fischer vertreten. Im Lauf des Tages werden noch viele Menschen auf die Bühne geholt, die Rennen kommentiert Arno Boes vom TV-Sender „Eurosport“. Der Achter der U23-Nationalmannschaft, eigentlich als Höhepunkt angekündigt, musste wegen Verletzungen und Krankheiten im Team leider absagen – ein kleiner Wermutstropfen.

Der Wettkampf beginnt mit der Frauenklasse und Mannschaften mit Namen wie „Sesepferchen“ oder „Wimperschlag“. Es gehen aber auch gemischte Teams an den

Start, gefolgt von der Meisterklasse. Viele Laien haben sich in Ruderkursen auf den Wettkampf vorbereitet. Ob die Frauenmannschaft der Stadtwerke das auch getan hat, bleibt unklar – ihr Ruderschlag geht jedenfalls noch nicht in eine Richtung. Als das Team nach 9 Uhr startet, fällt ein fieser Nieselregen vom Himmel. Für Ruderer sei Regen eigentlich gar kein Problem, weil sie ohnehin ins Schwitzen kämen, ist bei einem Interview über den Wassersport zu erfahren.

Und dann hat der Himmel auch bald ein Einsehen. Um die Mittagszeit sind die Tische und Bänke auf der Neckarwiese gut besetzt, die Warteschlange am Verpflegungsstand ist lang. An den Info-Ständen ist ebenfalls einiges los, der Luftballon-Wettbewerb des Rotary-Clubs kann wie geplant stattfinden. Innerhalb des Rahmenprogramms gibt es viele Informationsstände, aber auch Mitmachangebote für Kinder.

Sportlich ging die Benefiz-Regatta so aus: Bei den Frauen siegt das Team „Pustebäume“ von der Thoraxklinik, bei den Männern „Insinno“ und in der Mixed-Klasse „Evonik Deep Purple“. In der Meisterklasse der Medaillengewinner vom Vorjahr gewinnt die Volksbank Kurpfalz und in der Meisterklasse Vereinsmannschaften die „New England Biolabs“. Im „Metropol-Cup“ landeten die „MLP Academics Heidelberg Team 1“ ganz vorne, im Städte-Cup „De Meenzer“.



Spaß am Samstag auf dem Wasser: Bei durchwachsenem Wetter gingen 90 Boote an den Start – gelegentlich begleitet von der Neckarfähre „Liselotte“. Fotos: Philipp Rothe



## Siegerballon flog 271 Kilometer weit

*Gewinnübergabe des Ballonwettbewerbs bei „Rudern gegen Krebs“*

RNZ. Die längste Strecke, die ein Ballon beim diesjährigen Ballonwettbewerb bei „Rudern gegen Krebs“ zurücklegte, war der von Bärbel Hein. Er flog 271 Kilometer bis ins thüringische Köllda. Und das trotz böigem Wind, der in nordöstliche Richtung wehte. Nun bekam Hein dafür vom Rotary Club Heidelberg-Alte Brücke, der den Wettbewerb ausrichtet, im Nationalen Zentrum für Tumorerkrankungen (NCT) ihren Preis überreicht: Ein Mountainbike. Doch bei der Preisübergabe kündigte die Dossenheimerin an: „Ich möchte meinen Preis verkaufen und den Geldbetrag ebenfalls an das NCT Heidelberg spenden.“

Bereits zum vierten Mal fand der Luftballonwettbewerb des Rotary Clubs im

Rahmen der Regatta „Rudern gegen Krebs“ am 9. September statt. Dabei kam die Spendensumme von 8100 Euro zusammen, die Rotary-Präsident Frieder Schmitz vor Kurzem an Prof. Friederike Rosenberger und Beate Biazeck vom NCT überreichte. „Wir freuen uns sehr über das Engagement zugunsten unserer Patienten“, sagte Biazeck, die die Veranstaltung Rudern gegen Krebs am NCT koordiniert. Der Erlös aus dem Luftballonwettbewerb geht an das Patientenprogramm „Bewegung und Krebs“, das seit 2009 pro Jahr etwa 500 Krebspatienten betreut.

Die Ballonnummern aller Gewinner und das Abholprozedere sind im Internet unter [www.rotary1860.net/heidelberg\\_alte\\_bruecke](http://www.rotary1860.net/heidelberg_alte_bruecke) zu finden.



Freude bei der Gewinn- und Scheckübergabe: Die Rotarier Rainer Dierkes, Charly Risch und Präsident Frieder Schmitz, die Gewinnerinnen Bärbel Hein, die ein Mountainbike bekommt, und die kleine Lena mit Mutter Katrin Henkner sowie Koordinatorin Beate Biazeck und Prof. Friederike Rosenberger vom NCT. Foto: Rothe

## Sonstiges

### NCT Connect, Juli – Rudern gegen Krebs



**Rudern gegen Krebs**  
8. Benefizregatta  
am **9. September 2017**  
*Anmeldungen sind noch  
möglich bis zum 31. Juli unter  
rgk-heidelberg.rudernonline.de.*  
[www.rudern-gegen-krebs.de](http://www.rudern-gegen-krebs.de)

### DKFZ Alumni Newsletter, Juli – Upcoming events: Charity regatta

#### Upcoming events

#### Charity regatta - Rudern gegen Krebs (rowing against cancer)



**Saturday September 9th, 2017**

**Neckarwiese, Heidelberg**

The charity event will take place in Heidelberg for the 8th time. Around 80 teams from the DKFZ, NCT, University and from companies in the region will participate in the competition that has turned out to be a local festival with more than 5000 visitors each year. The event is organized by the NCT, the Foundation „Leben mit Krebs“ and the Rudergesellschaft 1898 e.V. (RGH). [read more \(in German\)](#)

[»Top](#)



## Heidelberg engagiert sich gegen Krebs

Gleich mit zwei Veranstaltungen engagiert sich Heidelberg im September gegen den Krebs: Am 9. September geht es bei der Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ auf dem Neckar mit Begleitprogramm auf der Neckarwiese sportlich zu. Musikalische Höhepunkte verspricht hingegen das Benefizkonzert des NCT (Nationales Centrum für Tumorerkrankungen) „1.174 Takte gegen Krebs“, das am 30. September um 20.00 Uhr in der Stadthalle Heidelberg beginnt. Das Besondere: Für dieses Konzert können Sie keine Eintrittskarten oder Sitzplätze erwerben, sondern Takte, die gespielt werden. Ohne Sie und Ihren Takt bricht das Konzert plötzlich ab - kaufen Sie also ein Stück vom Stück!



## Online

**rnf.de, 07.03.2017 – Indoor Rowing gegen Krebs: Schwitzen für einen guten Zweck in Nussloch**

<http://www.rnf.de/mediathek/video/indoor-rowing-gegen-krebs-schwitzen-fuer-einen-guten-zweck-in-nussloch/>

**mrn-news.de, 06.06.2017 – Heidelberg – Anmeldung offen! Achte Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ in Heidelberg – Unterstützung für Programm „Bewegung und Krebs“ am NCT**  
<http://www.mrn-news.de/2017/06/01/heidelberg-anmeldung-offen-achte-benefizregatta-rudern-gegen-krebs-in-heidelberg-8-benefizregatta-rudern-gegen-krebs-am-9-september-ab-900-uhr-unterstuetzu-328532/>

**rnz.de, 20.06.2017 – Radfahren gegen den Krebs**

[https://www.rnz.de/nachrichten/metropolregion\\_artikel,-Metropolregion-Radtreff-Rhein-Neckar-Radfahren-gegen-den-Krebs- arid,283511.html](https://www.rnz.de/nachrichten/metropolregion_artikel,-Metropolregion-Radtreff-Rhein-Neckar-Radfahren-gegen-den-Krebs- arid,283511.html)

**rnz.de, 11.07.2017 – Bei Gluthitze für kranke Kinder unterwegs**

[https://www.rnz.de/nachrichten/metropolregion\\_artikel,-Metropolregion-Rundfahrt-Radtreff-Rhein-Neckar-Bei-Gluthitze-fuer-krank-Kinder-unterwegs- arid,288719.html](https://www.rnz.de/nachrichten/metropolregion_artikel,-Metropolregion-Rundfahrt-Radtreff-Rhein-Neckar-Bei-Gluthitze-fuer-krank-Kinder-unterwegs- arid,288719.html)

**focus.de, 14.07.2017 – Wie britisch ist Heidelberg heute**

[http://www.focus.de/regional/heidelberg/stadt-heidelberg-wie-britisch-ist-heidelberg-heute\\_id\\_7358240.html](http://www.focus.de/regional/heidelberg/stadt-heidelberg-wie-britisch-ist-heidelberg-heute_id_7358240.html)

**rnz.de, 23.07.2017 – "Bewegung ist praktisch so wichtig wie Chemotherapie"**

[https://www.rnz.de/nachrichten/heidelberg\\_artikel,-Heidelberg-Rudern-gegen-Krebs-in-Heidelberg-Bewegung-ist-praktisch-so-wichtig-wie-Chemotherapie- arid,290830.html](https://www.rnz.de/nachrichten/heidelberg_artikel,-Heidelberg-Rudern-gegen-Krebs-in-Heidelberg-Bewegung-ist-praktisch-so-wichtig-wie-Chemotherapie- arid,290830.html)

**morgenweb.de, 03.07.2017 – „Dem Krebs ein Gesicht geben“**

[https://www.morgenweb.de/mannheimer-morgen\\_artikel,-heidelberg-dem-krebs-ein-gesicht-geben- arid,1090585.html](https://www.morgenweb.de/mannheimer-morgen_artikel,-heidelberg-dem-krebs-ein-gesicht-geben- arid,1090585.html)

**focus.de, 01.09.2017 – Benefizregatta "Rudern gegen Krebs" am 9. September.**

[http://www.focus.de/regional/heidelberg/stadt-heidelberg-benefizregatta-rudern-gegen-krebs-am-9-september\\_id\\_7542696.html](http://www.focus.de/regional/heidelberg/stadt-heidelberg-benefizregatta-rudern-gegen-krebs-am-9-september_id_7542696.html)

**swr.de, 09.09.2017 – Ruderregatta gegen Krebs**

Ruderregatta gegen Krebs (Link nicht mehr verfügbar)

**heidelberg24.de, 09.09.2017 – "Rudern gegen Krebs" trotz Wind und Wetter!**

<https://www.heidelberg24.de/heidelberg/heidelberg-trotz-wind-und-wolken-zahlreiche-besucher-bei-8-benefizregatta-rudern-gegen-krebs-8668910.html>

**rnz.de, 11.09.2017 – Eine Regatta, bei der es nicht um die Zeit oder den Sieg geht**

[https://www.rnz.de/nachrichten/heidelberg\\_artikel,-rudern-gegen-krebs-in-heidelberg-eine-regatta-bei-der-es-nicht-um-die-zeit-oder-den-sieg-geht-\\_arid,301697.html](https://www.rnz.de/nachrichten/heidelberg_artikel,-rudern-gegen-krebs-in-heidelberg-eine-regatta-bei-der-es-nicht-um-die-zeit-oder-den-sieg-geht-_arid,301697.html)

**rnf.de, 11.09.2017 – Viel Einsatz für die gute Sache: Rudern gegen Krebs in Heidelberg**

<http://www.rnf.de/mediathek/kategorie/ressort/video-sport/video/viel-einsatz-fuer-die-gute-sache-rudern-gegen-krebs-in-heidelberg/>

**rudern.de, 13.09.2017 – Rudern gegen Krebs trotz Wind und Wetter!**

<https://www.rudern.de/news/2017/rudern-gegen-krebs-trotz-wind-und-wetter>

**sportkreis-heidelberg.de vom 13.09.2017 – Rudern gegen Krebs trotz Wind und Wetter!**

<http://www.sportkreis-heidelberg.de/ueber-uns/sportkreis-nachrichten/news-einzelansicht/news/detail/News/rudern-gegen-krebs-trotz-wind-und-wetter-8-benefizregatta-am-9-september-2017-in-heidelberg-293.html>

**lrvbw.de, 14.09.2017 – Trotz Wind und Wetter**

<http://www.lrvbw.de/nachrichtenleser.54/items/trotz-wind-und-wetter.html>

**metropolnews.info, 15.09.2017 – Heidelberg: „Rudern gegen Krebs“ trotz Wind und Wetter**

<http://www.metropolnews.info/mp282588/heidelberg-rudern-gegen-krebs-trotzt-wind-und-wetter>

**metropolnews.info, 06.10.2017 – Heidelberg: Packende Rennen beim Prestigeduell  
Stadtachter**

<http://www.metropolnews.info/mp287494/heidelberg-packende-rennen-beim-prestigeduell-stadtachter>